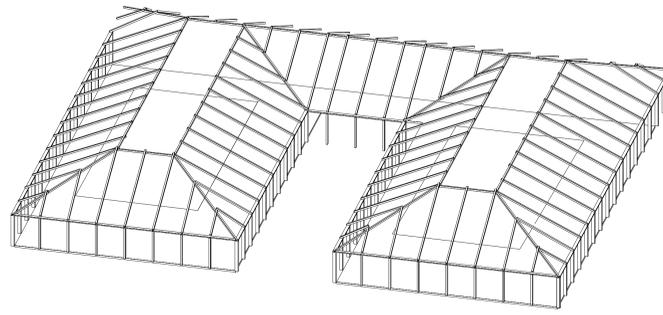


DACH

Um die Dachebene als Außenraum nutzbar zu machen wird die Dachhaut abgenommen. Im Inneren der Ebenen wird eine neue Ebene eingezogen, um den Kessel nach oben hin abzuschließen und Sportflächen zu generieren. Zur Absturzicherung wird ein Netz angebracht, welches die gesamte Dachkonstruktion seitlich umschließt.



WOHNEINHEITEN

Die neuen Holzebenen passen sich von der Höhe an die bestehenden Kesselebenen an. In jedem Stockwerk finden vier Wohneinheiten Platz, jeweils zwei außenliegend mit drei Lichtfassaden, sowie zwei innenliegend mit zwei Lichtfassaden.

Über Wendeltreppen ist das Galeriegeschoss erreichbar, je nach Bewohnenden-Gruppe sind die Einheiten verschieden konfigurierbar.

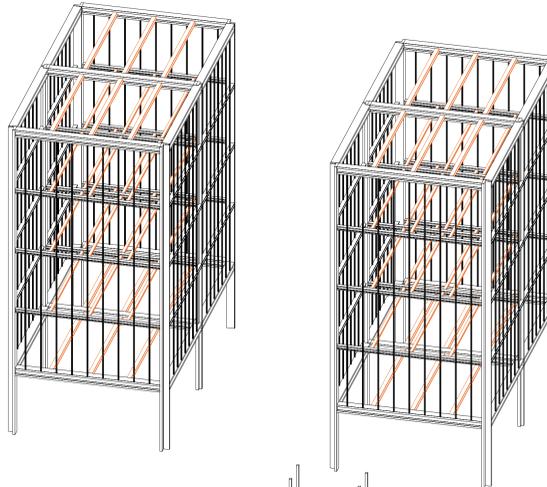
Funktionen wie Bad und WC sind in einem Funktionsriegel untergebracht, der jede Wohneinheit in einen privateren und einen öffentlicheren Bereich einteilt.

Öffentlichere Funktionen, darunter Wohnen, Kochen und Essen finden auf der Hofseite in Richtung der großen Erschließung statt. Schlafen und Arbeiten liegt auf der anderen Seite.



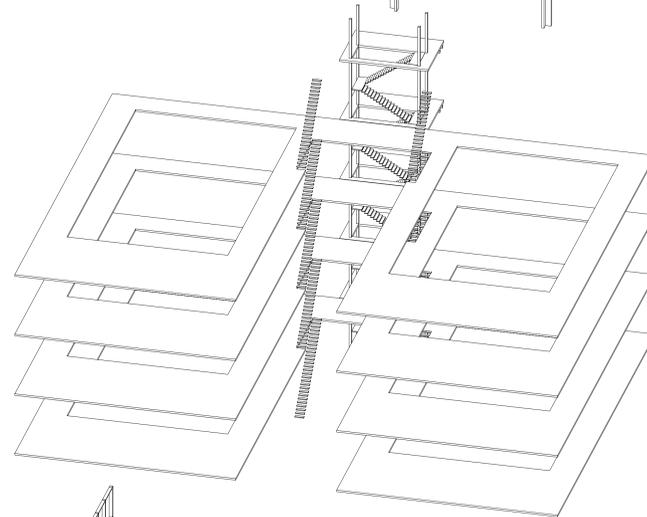
KESSELGERÜST

Das alte Kesselgerüst wird vom Brennkessel befreit und Stahlträger eingelegt. Damit entstehen im Inneren des Kesselgerüsts neue Ebenen, auf Höhe der Bestehenden. Die Gerüststäbe mit einem Abstand von 1m untereinander bleiben bestehen und bilden zur nach Innen gerückten Wohnraumfassade eine Art Pufferzone zur öffentlicheren Terrasebene.



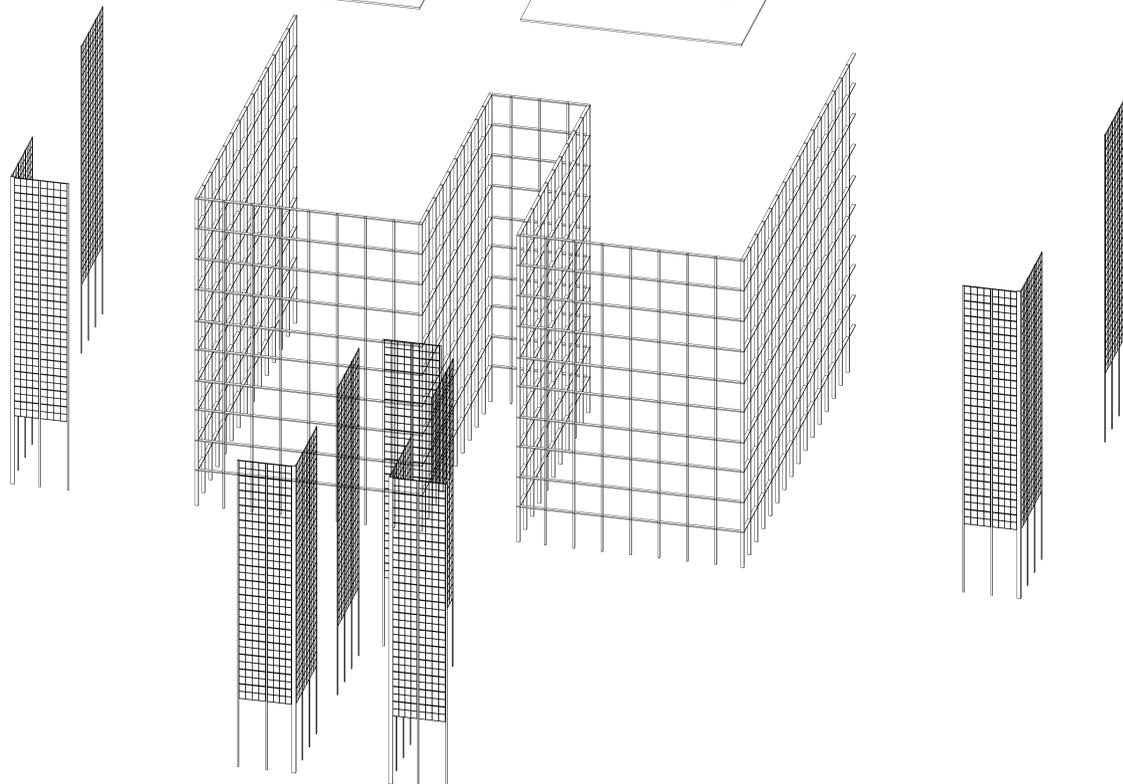
KESSEL-EBENEN UND ERSCHLIEßUNG

Die bestehenden Ebenen zur Kesselwartung bleiben erhalten. Mit ihnen bleibt auch die vorhandene Erschließung bestehend aus einer großen Treppe am Schwerbau, sowie zweier Fluchttreppen seitlich der Kesselgerüste. Diese dienen weiterhin als Fluchttreppensysteme, da das Gebäude mit einer Höhe von über 40 Metern besondere Ansprüche an Fluchtwege hat.



KESSEL-FASSADE UND GLASECKEN

Nach dem Rückbau der Asbesthaltigen Plattenfassade bleibt das Stahlgerüst erhalten. Auch die Teile der Fassade, die mit kleinen Fensterflächen bestückt sind bleiben zum Witterungsschutz bestehen, zudem privatisieren sie durch Sichtschutz das Kesselhaus-Innere.



ÖFFENTLICHE SPORTANLAGEN

WOHNEN IN VERSCHIEDENEN WOHNFORMEN

ÖFFENTLICHES LEBEN
WERKEN|GASTRONOMIE|KLEINBETRIEBE